

+ 3D-Druck an Erfurter Grundschule: Überraschung vor Weihnachten

17.12.2024, 13:13 Uhr • Lesezeit: 1 Minute



Armin Däuwel (r.) und Guido Vogel von der Kreiselterntervertretung übergaben die Spende an Schulleiterin Vanessa Recknagel. Ronja, Milan und Priya halfen beim Tragen.

© Laura Pistauer | Laura Pistauer

Erfurt. Die Kreiselterntervertretung unterstützt eine Schule mit einer Filamentspende. Für den Unterricht können das die Lehrer sehr gut gebrauchen.

Rechtzeitig vor Weihnachten haben Armin Däuwel und Guido Vogel von der Erfurter Kreiselternvertretung

der Staatlichen Grundschule Astrid Lindgren eine großzügige Spende zukommen lassen. Um die kreativen und technischen Möglichkeiten der Schüler zu fördern, wurden 26 Rollen Filament für die beiden schuleigenen 3D-Drucker übergeben.

„Wir freuen uns, die Astrid Lindgren Schule mit dieser Spende unterstützen zu können“, so Armin Däuwel von der gemeinsamen Kreiselternvertretung Erfurt. „Der 3D-Druck bietet den Kindern eine fantastische Möglichkeit, ihre Ideen in die Realität umzusetzen und spielerisch wichtige Fähigkeiten im Bereich Technik und Design zu erlernen.“

Die Schulleiterin, Vanessa Recknagel und die Schüler bedankten sich herzlich für die Spende.

„Mit dem neuen Filament können nun zahlreiche Projekte im Unterricht umgesetzt werden, beispielsweise der Druck von Weihnachtsdekorationen, Modelle für den Sachkundeunterricht, kleine Geschenke und vieles mehr“, sagt die Schulleiterin.

Die Kreiselternvertretung möchte mit der Spende die Arbeit der Lehrer und Lehrerinnen an der Astrid Lindgren-Schule wertschätzen und hofft, mit dieser Aktion die Begeisterung der Kinder für neue Technologien zu wecken und einen Beitrag zur zukunftsorientierten Bildung zu leisten.